

Wandergruppe der Ael-Scapharia 97 (Wanderung vom 14. Juni 2002)

14. Juni

09.02 ab Bushof SH mit RVSH-Bus (ex ASS) bis Siblingerhöhe (an 09.32)

Leiter: Veit
Tel 031 771 15 26
(erst ab 20 Uhr)

Wanderung: Siblingerhöhe – Aspletwis/Pt504 – Husen – Althau -
Pt 527/Althauhütte (Umtrunk) – Schärersgraben -
Wunderklingen **Wanderzeit: 3 Std**

Kurzwanderer: Mit „Langwanderern“ bis Hintere Berghöfe (3/4 Std)
Von dort mit vom Wanderleiter organisierten PW zur
Althau-Hütte, nach Umtrunk mit „Langwanderern“
nach Wunderklingen (3/4 Std)

13.00 Mittagessen Restaurant Mühle, Wunderklingen

15.00 und 16.00	PW-Transport zur Post Hallau
15.33 16.33	ab Hallau mit SBG-Bus
15.41 16.41	an Neunkirch
15.44 16.44	ab Neunkirch mit DB
15.58 16.58	an Schaffhausen

Eine kleine Gruppe von Kurzwandern
hat sich selbständig gemacht:
Sie wurde am Bahnhof Neunkirch
abgeholt und in greifbare Nähe
von Wunderklingen geführt.



Hier
diese
Mini-
Wandern
unmittel-
bar vor
Wunder-
klingen

„leicht“ erkennbar von l.n.p.: Schuck,
Frank, Kett, Strick, Schneid.

Mit Anlauf R. Wirtschaft:

98



v. l. n. r. Nett, Frank, Strick, Schluck, Schneid.
Oben unter dem schatten spendenden
Schirm:



Frank (Rückenansicht), dahinter
Strick und v. l. n. r. Nett, Schluck, Schneid.
den Bericht erhalten wie üblich im-
sichtbar mit Kamera

Am Nebentisch 3 Elite-C. Wanderer: 99
v. l. n. r. Pung-Pong, Beerli, Stürmer.



Subjektive kein weitere "Wandern" ein!



Lynkens + Chäfl



Loz



Chägli, Lynkens und Lot "rechen"
die nahe felegene Base.



und schliess-
lich noch
Hison, voll-
motorisiert.



Stürmer,
 Prominenter
 Esswanderer,
 Während irgend.
 wo im Felände
 Geologie doziert
 Lind. v. l. n. r.
 EM Kuan, Rumpel,
 Blondel, Chägli,
 Harz, Muns, Fand
 Kalm, Jgel,
 Christel, Forsch,
 Lynken's n. a.





V.l.n.r. Alet, Lynkens, Chef Veit, Schnepp,
Lauch, Försch, Christel

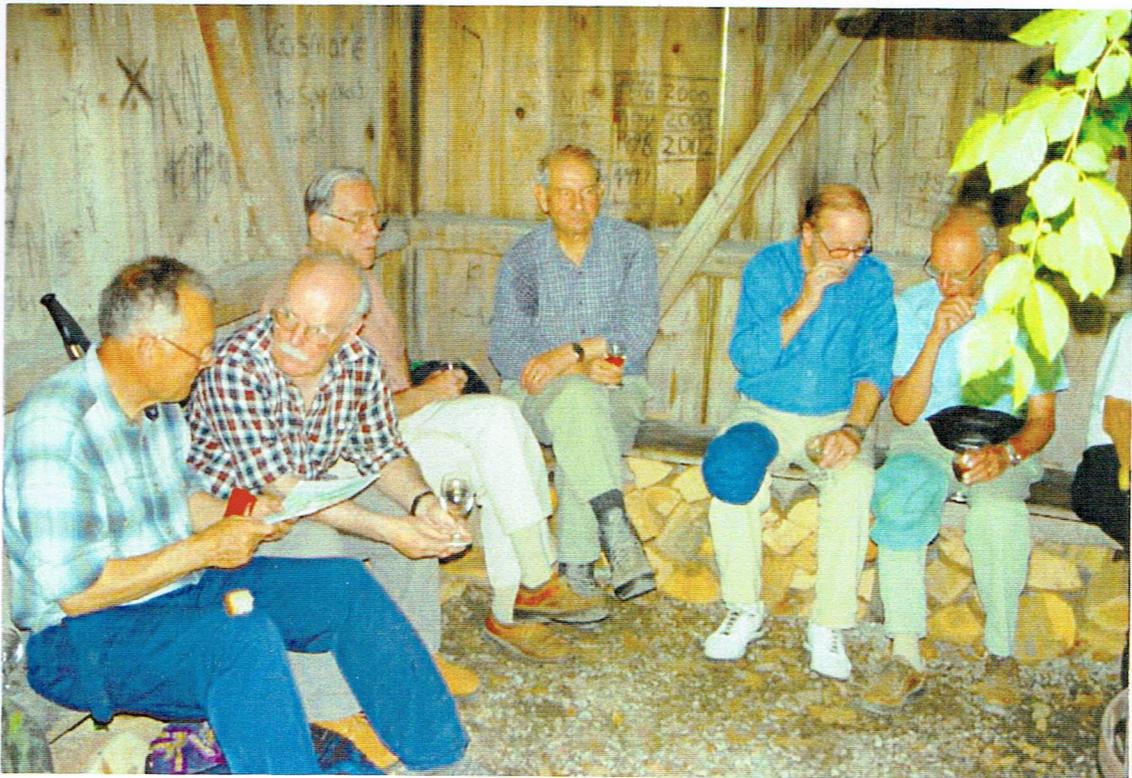


V.l.n.r. Abmensch von Fodorn und
Jomanka: Fant, Freig, Igel, Rethich, Alet,
Lynkens

Das alles soll vulkanisch gewesen sein. ¹⁰³



Die stammenden Teilnehmer v.l.n.r. Fog, Hloh,
Lynkens, Jgel, Morig, Spreig, Ätzi u.a.
Umfrunte in der Alpkantone

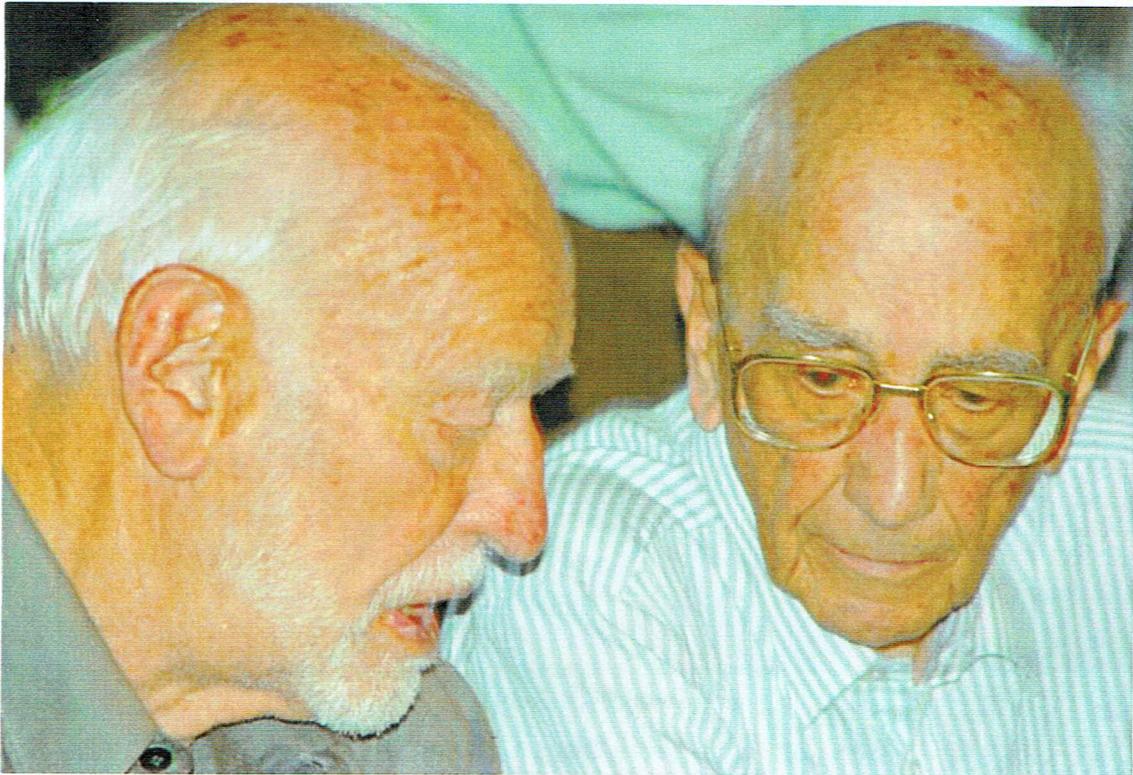


v.l.n.r. Udan, Schripps, Hörnli, Lot,
Christel und Lanch



Der 75-jährige
Jed in Gross-
format.

Forsch in Berlin





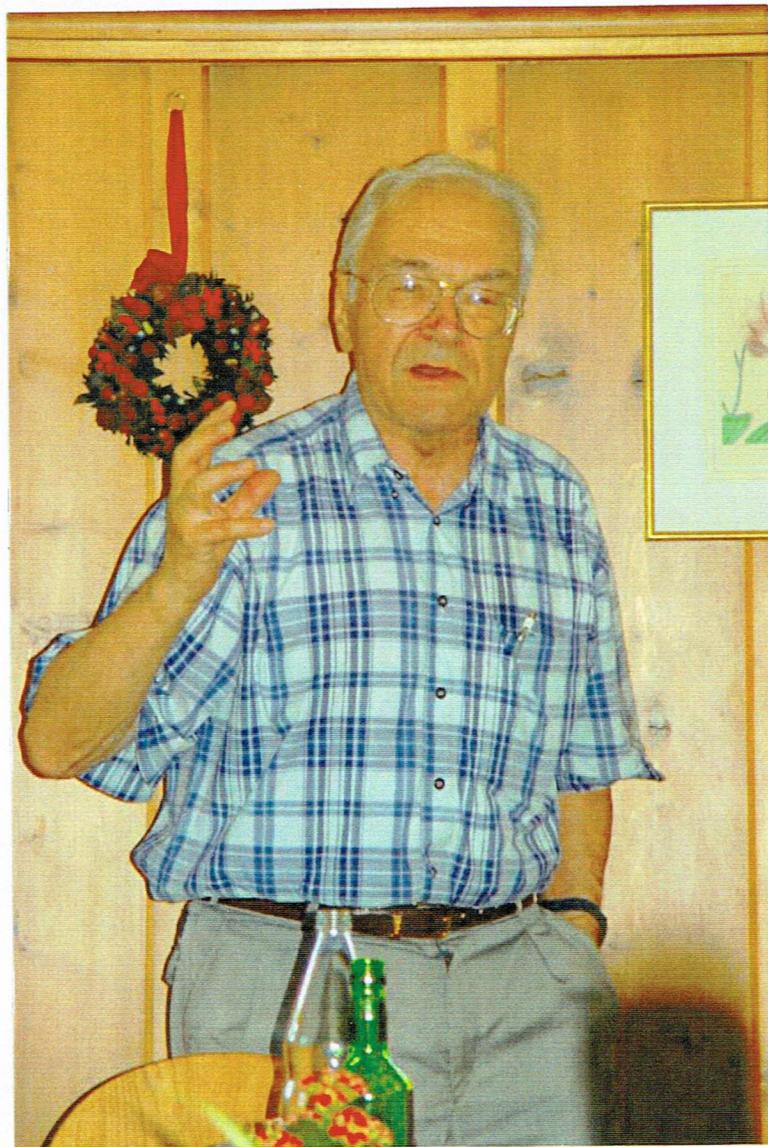
Die ordentliche Wandergruppe unter
der Leitung von Veit im Anzug.



Die heutige Wanderung basiert auf
 einem besonderen Anlass:
 vier würdige AHAH trafen sich zu
 einer IA (Interessengemeinschaft)
 zusammengefunden, um anlässlich
 ihres markanten Alters als
 Gastgeber aufzutreten. Es sind
 dies: Äti, Fit (Krankheitsheiler in
 contumaciám), Rumpel und Schluck.
 Alle 4 sind so um die 80 herum.
 Für erfolgt die Begrüßung durch
 Äti, begleitet von einem historischen
 & uns über die Gemeinde "Wunder-
 klingen".



Älter, immer noch immer
wunderkinder. Pore



Die Anhörung mit im Unterschied Eichen
Interesse ¹⁰⁸



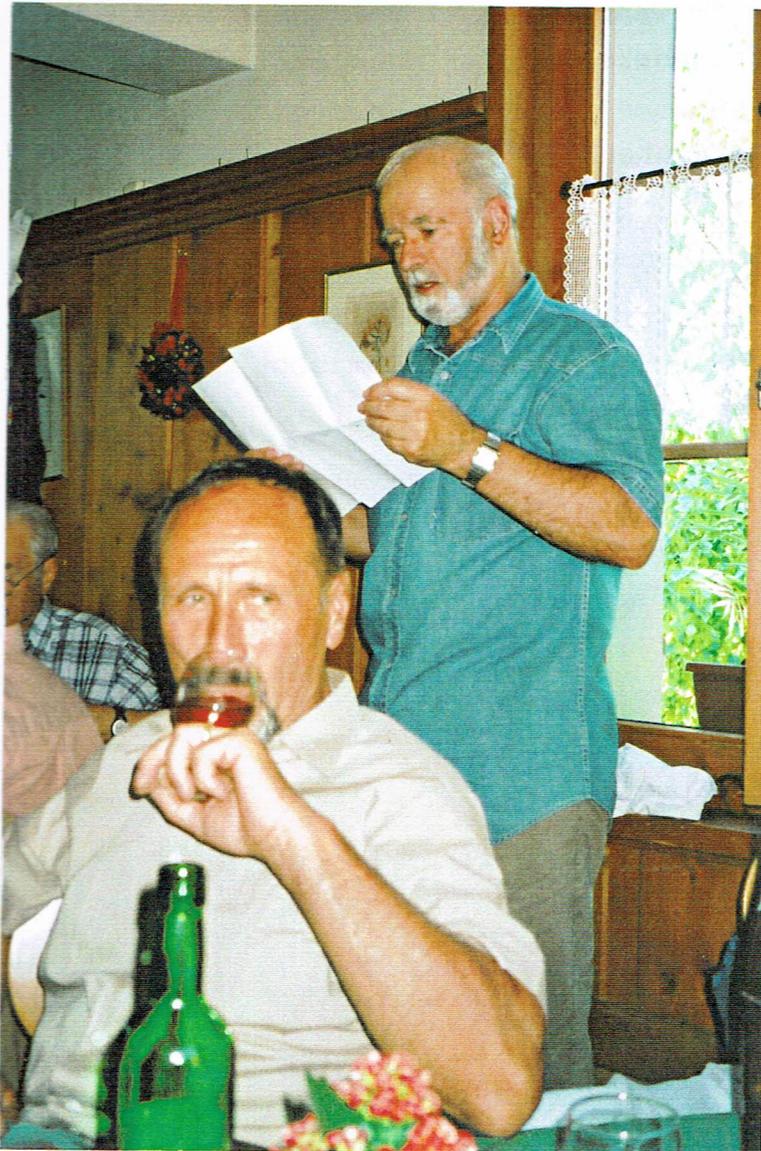
K.L.M.N. Forsch, Beerli und Veit (höflich)
Kett ('leger)



Man scheint es sich um Geologie zu
handeln. K.L.M.N. Jgel, Helm, Karg,
EM Wan und Schnipp.



Am Nachmittag: Hellich und Blondel
lesen sich die Ballade „Ein Wander-
tag“, präsentiert
von Kopf, an.



Vorn mit Flasche
leerer Flasche:
Soz.

110¹
C

Wandergruppe Alt-Scaphusia

E i n W a n d e r t a g

3. Teil: Die Wanderung; 2. Phase

Leichter geht das Wort vom Munde,
bald wird eifrig diskutiert.
Doch nach einer Viertelstunde
entweicht der erste, leicht geniert
und diskret, man merkt es kaum,
hinter einen dicken Baum.
Er verspürt schon ziemlich lang
den bekannten innern Drang,
der, so nach dem dritten Glase,
ganz gezielt betrifft die Blase.
Ein zweiter muss sich bald entfernen,
niemals hätt' er bis zum Sternen,
wo man heut gedenkt zu landen,
diesem Drange widerstanden.
Und so trifft's beim Weiterwandern
bald den einen, bald den andern.
Hinter einer kleinen Kuppe
steht nach weitem zehn Minuten
sogar eine ganze Gruppe.
Wer erleichtert, muss sich sputen,
dass er die versäumte Zeit
einholt, denn noch ist es weit
bis zu der besagten Beiz
(und Mittag ist vorbei bereits!).
Dennoch wird ob all dem Pissen
die Wanderschar entzweigerissen.
Neu formiert, was auch nicht schlecht,
geniesst das Wandern man erst recht.
Ausserdem zeigt sich - o Wonne!
heut' zum erstenmal die Sonne.
So zieht man beglückt die Spur
durch die glänzende Natur.
Vögel zwitschern, Bienen summen,
und man nähert sich auf krummen
Wegen, froh und munter,
durch den letzten Hang hinunter
(ein Uhr schlägt's vom Turm, dem fernen)
endlich nun dem Ziel, dem Sternen.

Zuhinterst treten alsobald
noch zwei Männer aus dem Wald,
sie sind zwar leicht detachiert,
doch weiter ist da nichts passiert.
Auch sie sind froh, befreit vom Druck,
es sind die Herren Schneid und Schluck.

Wenn auch sie das Ziel erreichen,
Hut und Jacke deponieren,
wird auf Wanderleiters Zeichen
bald die Suppe aufmarschieren.
Es gehört zur Weltanschauung,
dass man nach vollbrachtem Spote
sich zwecks kulinarischer Erbauung
trifft an ebensolchem Orte.

Seht, wie sich die Gläser füllen
mit feinem Wein vom nahen Hange!
Und: Den Wandererdurst zu stillen,
damit fackelt man nicht lange.
Prosit denn, ihr frohen Zecher!
Und ich lass euch jetzt gewähren.
Füllt getrost nun Glas und Becher,
freut euch dran, sie drauf zu leeren!

Wie es zugeht, was sie treiben,
wie die Zeit vergeht den Trinkern,
will, mit einem Augenzwinkern,
ich ein andermal beschreiben.

Häpf

14. Juni 2002

Jah zufällt das ganze: fußspänke,¹⁷²
 motorisierte und transportierte be-
 lehren die "Mühle" in den ver-
 schiedensten Richtungen. Hier die
 Transporter in Hallau:



V.l.z.r.
 die Wi-
 fru der
 Mühle
 u.a.



V.l.z.r.
 Harz, Äti' und
 Waldi



Etwas verloren, sieht sich hier ein Grüpp-
 lein nach einem neuen Kristallisations-
 punkt um: Da ist er schon!
 Vergnügte Schlussrunde im Garten



des „Rathaus-Kellers“.

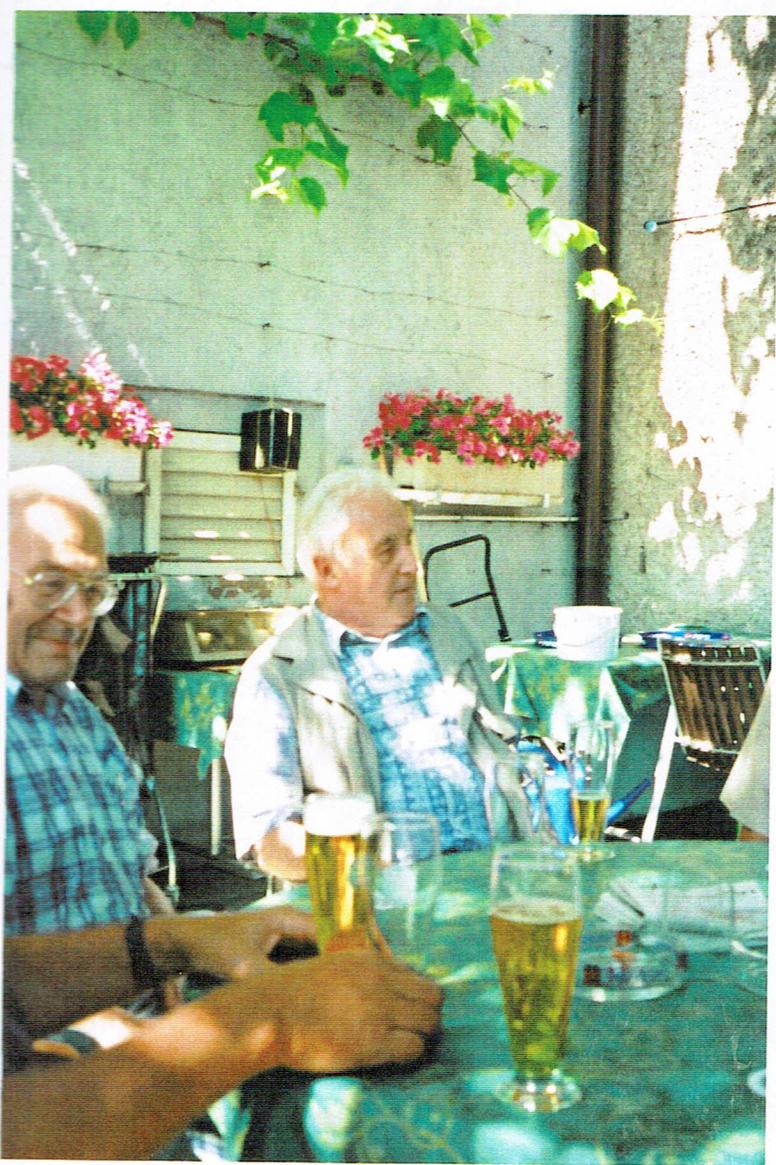


Das ist, des Rat-¹¹⁴
 haus kellers rea-
 giert prompt auf
 immer neue
 Stangen.

Unter v. l. n. r.
 Nett, Waldi, Rumpfen
 Speig, Alet, Aki
 (beim bestellen
 einer weiteren
 Stange)
 Puf (von hinten)



Quax, ich, der
Berichterstatter,
hier mit Aki.



Unter eine fröh-
liche Corona:
v.l.n.r. Alet, Aki,
Quax und Sep.

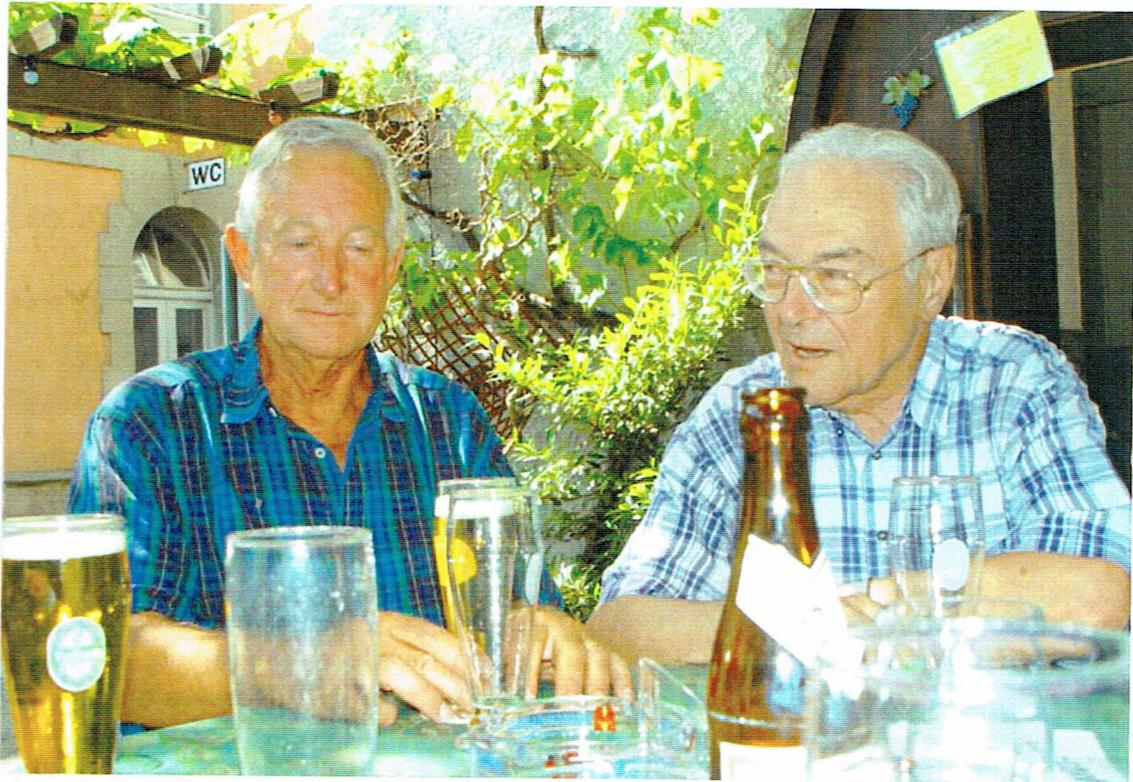


Einer der Spender,
mein Biervater
Rumpel vor dem
Gläslein des
kleinen Mannes.

Letzter Kristalli-
sationspunkt:
Bahnhof
Kern kirch.



Von Waldi nach geführte Bilder: 117



Alex und Ätti befriedigte und
vergnügte Gesichter



Ätti und Quax